

Lüttringhauser Bank Akt.-Ges. in Lüttringhausen.

Gegründet: 1./10. 1889. Früher (seit 1868) eingetr. Genoss. Firma von 1889—1907 Lüttringhauser Volksbank. Zahlstellen in Beyenburg u. Clarenbach.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000 erhöht lt. G.-V. v. 18./3. 1909 um M. 100 000 zu 108% mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., über das Übrige beschliesst die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 16 303, Reichsbankgiro- u. Postscheckkto 1147, Effekten 15 000, Wechsel 65 440, Debit.: Banken 35 256, Kunden 310 328, Immobil. abzügl. Hypoth. 3460, Mobil. 817. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 18 000, Sparkassen-Kto 125 143, Kredit.: Banken 4672, Kunden 89 334, Zs.-Kto 490, Gewinn 10 113. Sa. M. 447 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 9425, Gewinn 10 113. — Kredit: Vortrag 241, Zs. 10 478, Provis. 8818. Sa. M. 19 538.

Dividenden 1890—1911: 8, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 0, 2%.

Direktion: F. Winkler, C. Helbeck. **Aufsichtsrat:** Vors. Aug. Bertram, Stellv. Aug. Erbschloe. **Prokurist:** Rentner Wilh. Braun, Beyenburg.

Lygumkloster Bank in Lygumkloster.

Gegründet: 1887. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: M. 75 000 in 250 Nam.-Aktien à M. 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., 6—10 = 2 St., 11—20 = 3 St., 21 und mehr Aktien = 4 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 13 056, Wechsel 425 831, Schuldscheine 110 464, Hypoth. 254 255, Fonds 173 417, Debit. 486 537, Coup. 3063. — Passiva: A.-K. 75 000, R.-F. 35 000, Disp.-F. 29 421, Einlagen 1 214 111, Kredit. 98 225, Diskonto 2014, Div. 9060, Tant. 1600, Vortrag 2193. Sa. M. 1 466 626.

Dividenden 1891—1911: 8, 8, 8, 10, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 10, 12%.

Direktion: N. H. Bossen, H. N. Jeggessen, J. A. Haase.

Prokurist: Marius Höröck.

Aufsichtsrat: Vors. C. Marquardsen. *

Magdeburger Bank-Verein in Magdeburg

nebst 5 Depositenkassen daselbst: Hasselbachplatz (Breiteweg 248); Alte Ulrichstrasse 4/5; Gr. Diesdorferstrasse 228; Böttcherplatz (Ecke Hohepforte- u. Pionierstrasse), Nicolaiplatz (Lübeckerstr. 117).

Fil. in Aschersleben, Braunschweig, Burg b. Magdeburg, Dessau, Hildesheim, Mühlhausen i. Thür., Naumburg a. S., Nordhausen, Peine, Salzwedel, Stendal, nebst dauernden Beteilig. bei G. Vogler in Quedlinburg u. Meyer & Windmüller in Essen-R.

Gegründet: 12./6. 1867, eingetr. 5./7. 1867 als Kommandit-Ges. auf Aktien unter der Firma Magdeburger Bank-Verein Klincksieck, Schwanert & Co. Seit 6./12. 1897 A.-G. unter obiger Firma.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank steht seit 1907 in näheren Beziehungen zur Disconto-Ges. in Berlin. 1900 wurde eine Geschäftsstelle in Burg bei Magdeburg errichtet, 1905 bezw. 1906 je eine Fil. in Nordhausen bei gleichzeitiger Übernahme der Bankhäuser S. Frenkel u. H. Bach daselbst (inzwischen vereinigt), 1906 eine Filiale in Aschersleben bei gleichzeitiger Übernahme der Bankfirma Herzfeld & Büchler daselbst; seit 1907 Filiale in Hildesheim (früher Gebr. Dux), sowie in Dessau (früher Friedr. Franz Wandel), seit 1908 in Stendal, seit 1909 in Peine (früher J. Wertheimer u. Meyer Seckel), in Braunschweig (früher Otto Weibezahl & Co.) u. seit 1./2. 1910 in Naumburg a. S. 1910 Übernahme der Geschäfte der Bankfirmen Tasse & Rothenstein in Dessau, Schultze & Schaele in Magdeburg u. Bernhard Beschütz in Salzwedel. Am 1./1. 1912 erfolgte die Übernahme der Bankfirma Weymar & Co. in Mühlhausen (Thür.). Seit 1./1. 1908 ist die Bank bei dem Bankhause G. Vogler in Quedlinburg u. Thale, seit Nov. 1910 bei Meyer & Windmüller in Essen-Ruhr kommanditarisch beteiligt.

Kapital: M. 17 000 000 in 4960 Aktien (Nr. 1—4960) à Thlr. 200 = M. 600 u. 11 685 Aktien (Nr. 4961—16 645) à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 2000 (Nr. 16 646). Urspr. M. 1 050 000, 1870 auf M. 1 800 000, 1872 auf M. 3 000 000, 1886 auf M. 5 100 000, 1891 auf M. 7 500 000 (zu 105%) erhöht; nochmal. Erhö. lt. G.-V. v. 18./12. 1905 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906. Von diesen neuen Aktien dienen 1250 Stück = M. 1 500 000 zum Parikurse zur Entrichtung des Kaufpreises für die übernommenen Bankgeschäfte von H. Bach in Nordhausen (M. 600 000) u. Herzfeld & Büchler in Aschersleben (M. 900 000), restl. M. 1 500 000 wurden von einem Konsort. zu 125% übernommen und den alten Aktionären zu 130% angeboten, einzuzahlen 25% u. das Agio bei der Zeichnung, 40% am 15./3. 1906 u. 35% am 12./4. 1906. Die a.o. G.-V. v. 20./6. 1907 beschloss zwecks Übernahme des Bankhauses Friedr. Franz Wandel in Dessau u. Gebr. Dux in Hildesheim weitere Erhöhung des A.-K. um M. 4 500 000 (auf M. 15 000 000) in 3750 Aktien à M. 1200, div.-ber. für 1907 zur Hälfte, übernehmen von einem Konsort. zu 110%, angeboten hiervon M. 3 500 000 den alten Aktionären 3 : 1 vom 27./6.—10./7. 1907